Helmut Friedrich

Buddhismus und Ökologie

Die Überlieferung vom Erwachen Siddharthas, womit dieser vor 2500 Jahren die Grenzen des normalen Menschseins überschritt, und so zum Erleuchteten, zum Buddha wurde, beinhaltet bereits jene universelle Verknüpfung, die in der heutigen Sprachregelung als die Ökologische bezeichnet wird. Dabei geht es nach buddhistischem Verständnis bei dem Begriff Ökologie allerdings um viel mehr als nur unsere sogenannte Umwelt, mit der wir uns befassen könnten, oder auch nicht. Es geht um unsere gesamte Mitwelt. Mit anderen Worten, es geht um das universelle Ganze.

Es geht um unsere gesamte Mitwelt, es geht um das universelle Ganze. - Alles ist mit allem verflochten - alles fließt.

Alles ist mit allem verflochten - alles fließt. Das wusste auch schon der griechische Philosoph Heraklit. Es ist aber nicht zu übersehen, dass wenn heute von Ökologie geredet wird, sich die meisten Menschen noch immer als von allem getrennt sehen. Zu sehr sind sie noch immer mit dem überkommenen anthropozentrischen Weltbild verhaftet, bei dem der Mensch im Mittelpunkt allen Geschehens steht. Der Mensch steht aber nicht außerhalb der Natur, oder sogar über ihr, sondern er ist ein Teil von ihr. Er könnte ohne die Natur und das universelle Ganze auch gar nicht existieren. Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir Menschen uns bemühen in Harmonie mit dem universellen Ganzen zu leben. Erst wenn wir uns unserer Beziehung zu allem existierenden bewusst sind und auch danach unser Leben ausrichten, können wir zu wahrhaft liebenden Menschen werden. Das ist weit mehr als die herkömmliche sogenannte "Nächstenliebe", welche sich in der Regel nur auf einen ausgewählten, kleinen Kreis von Menschen bezieht.

Buddha sprach nicht nur vom Nichttöten und Nichtverletzen menschlichen Lebens, sondern er hatte alles Leben im Auge. Erst wenn wir von Achtsamkeit und Mitgefühl gegenüber allen Lebens erfüllt sind, befolgen wir die Lehre Buddhas in Gänze. Es geht darum, dass wir den Spielraum des Erkennens und dem gemäßen Handelns kontinuierlich ausdehnen, statt durch das Dickicht der Meinungen zu irren, bei denen einander widersprechende Aussagen zu gleichen unerwünschten Ergebnissen führen.

Die Harmonie unseres menschlichen Daseins mit der allumfassenden Ganzheit ist unverzichtbar. Wir gehören nun mal untrennbar zum Ganzen, und es gibt nichts was uns nicht betrifft. Bis das aber von allen Menschen begriffen wird, ist wohl noch ein sehr weiter Weg. Wer nur um sich selbst kreist, befindet sich im Gefängnis der Egozentrik. Aus dem herauszukommen, ist sicher nicht ganz leicht. Auch Buddhisten sind nicht völlig frei davon.

Erst wenn wir uns unserer Beziehung zu allem existierenden bewusst sind und auch danach unser Leben ausrichten, können wir zu wahrhaft liebenden Menschen werden.

Die eindrucksvollsten Worte, welche Buddha in der Stunde seines Hinscheidens den um ihn versammelten Mönchen auf den Weg gegeben hat, waren wohl die:

"Strebet ohne Unterlass"

Das sollten auch wir beherzigen, denn von nichts kommt nichts.

IMPRESSUM

Engagierter Buddhismus erscheint im Verlag der VRSt, Hanau. Bestellungen bitte an das ÖkoBüro Hanau, Auwanneweg 72, 63457 Hanau, Fax 0 61 81-57 39 75, E-Mail bni@oekobuero.de. Sie finden uns im Internet unter http://www.oekobuero.de sowie unter http://www.kommundsieh.de/meditat.html. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Horst Gunkel, soweit die Artikel nicht namentlich gekennzeichnet sind.

Weitere **Mitarbeiter/innen** und Autor/innen dieser Ausgabe sind: Dh. Akuppa, Yuan An, Qi Ch´an, Ling Che, Li Chen, Hui Chong, Shi De, Wu Ke, Wang Fanzhi, Helmut Friedrich, Johann Wolfgang von Goethe, Yao He, Hu Ji, Bai Juyi, Dh. Lalitaratna, Lothar Lehmann (LL, Übersetzungen), Xie Lingyun, David Loy, Nicole Pefffer (Übersetzung), Li She, Dh. Tarini, Alexander von Vietinghoff (Lektorat), Hans-Günter Wagner, Wang Wie., Zhi Xian, Guan Xiu, Du Xunhe, Bai Yun Hui Zhong.

Kontoverbindung: Koordination e.V. Konto 11 077 641 bei der Sparkasse Hanau BLZ 506 500 23.

Abonnieren für zwei Jahre können Sie einfach durch Überweisung des Betrages von 20 €, Angabe der Postanschrift und das Wort "Abo" im Verwendungszweck oder durch einschicken der Abbuchungserlaubnis auf der letzten Seite dieses Heftes.

Einsendeschluss für Beiträge zur Nr. 7 Herbst/Winter 2004/05 ist der 31. August 2004. Eingesendete Artikel werden nur dann zurückgeschickt, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt

Druckerei: ÖkoBüro Hanau

Hinweis nach § 26 (1) Bundesdatenschutzgesetz: Die Aboadressen sind in einer Datei gesichert, die mit Hilfe der EDV geführt wird.